

Der Massenenteignungsprozess nimmt wieder an Fahrt auf (FINALE)!

03.09.2019 | [Dr. Uwe Bergold](#)

Bei der Betrachtung der aktuell historisch einmaligen Krise (historisch einmaligen Überschuldung) unterlaufen der Masse meist drei signifikante Fehler (siehe hierzu Abb. 1):

1. Die Krise hat nicht erst im Jahr 2008, sondern bereits zum Jahrtausendwechsel begonnen (höchste Aktienmarktbeurteilung aller Zeiten).
2. Während das Publikum immer auf einen Event (deflationären Crash) wartet, läuft die Massenenteignung jedoch bereits seit dem Jahr 2000 stufenweise, als ein sich immer weiter zuspitzender (inflationärer) Prozess, ab.
3. Sichtbar wird dieser Enteignungsprozess jedoch nur dann, wenn man die Anlageklassen (Aktien, Anleihen und Immobilien) nicht nominal in Papiergeld (monetäre Illusion aufgrund von Inflation), sondern real in Unzen Gold bewertet.



Abbildung 1: FAZ-Index in EUR (oben) versus FAZ-Index in Unzen GOLD (unten) von 04/87 bis 08/19
Quelle: GR Asset Management

Der, in Abbildung 1 visualisierte, FAZ-Index beinhaltet die 100 größten börsennotierten Unternehmen Deutschlands (ohne Dividendenberücksichtigung) und spiegelt somit eindrucksvoll die Entwicklung der deutschen Wirtschaft wieder. Bei der realen Betrachtung in Unzen Gold (siehe hierzu unteren Teil von Abb. 1), erkennt man auf den ersten Blick die Problematik der einleitend angesprochenen drei Punkte. Der Aktienindex generierte im März 2000 (wir publizierten das Verkaufssignal in der Aprilausgabe 2000 der FHZ Weiden) real sein absolutes strategisches Hoch (größte Aktienblase aller Zeiten).

Obwohl er sich nominal (in EUR bewertet) seitdem nur seitwärts bewegt, verlor er real (in Unzen Gold

bewertet) - während eines stufenweise abwärts gerichteten Prozesses - über 80 (!) Prozent. Die zwischenzeitlichen Erholungen ("Hochdruckgebiete im ökonomischen Winter") erreichten immer nur das vorherige taktische Tief. Im Januar 2018 ging nun die letzte Erholung zu Ende und wir befinden uns seitdem wieder im realen strategischen Kontraktionsprozess.

Da es sich hierbei um das Finale der, nun mehr fast 20 Jahre andauernden, Krise ("ökonomischer Winter") handelt, wird der Aktienmarkt und somit auch die Wirtschaft real (nur sichtbar in Unzen GOLD) noch in schwere Schieflage geraten. Diese sich anbahnende Depression wird sich natürlich nicht nur negativ auf den Aktien-, sondern auch negativ auf den Immobilien- und den Anleihemarkt auswirken. Nominal können alle drei Anlageklassen durchaus noch deutlich höher steigen (siehe hierzu Beispiele von Hyperinflationen), jedoch real, in Unzen Gold bewertet, werden alle drei in den kommenden Jahren förmlich kollabieren!

Zur näheren Erläuterung der Recheneinheit des Geldes ein kurzer Auszug aus „Innovatives Investmentkonzept als Altersvorsorge- und Vermögenssicherungs-Instrument“ (Dr. Uwe Bergold, 2019):

"... Die drei Grundfunktionen des Geldes sind Tauschmittel, Wertaufbewahrung und schließlich Recheneinheit. Geld, als Tauschmittel, macht es unnötig, dass es einen "doppelten Zufall der Wünsche" gibt. Eine Wertaufbewahrung ist ein Vermögenswert, welcher über die Zeit seine Kaufkraft behält. Die Recheneinheit ist die Einheit, in der die Preise notiert und dann in den Büchern aufbewahrt werden. Die Preise sind in US-Dollar und Cent angegeben und sind somit die Einheiten, in denen der Geldbestand gemessen wird (Dornbusch / Fischer / Startz, 2014).

Bis August 1971 war der US-Dollar Gold gedeckt. Seitdem ist die US-Währung an nichts mehr gekoppelt. Man sollte unbedingt beachten, dass der US-Dollar vor 1971 nichts mehr mit dem US-Dollar nach 1971 zu tun hat. Mit der Abschaffung des Gold-Devisen-Standards haben wir seit diesem Zeitpunkt eine strukturelle Inflation in allen Währungen weltweit. Schließlich werden Geldeinheiten als Standard für aufgeschobene Zahlungen bei langfristigen Geschäften, wie Darlehen, verwendet.

Das Problem, das sich daraus ergibt, ist, dass je nach der Betrachtung des Geldes, ob ungedecktes Papiergeld (seit 1971) oder Gold (vor 1971), man zu unterschiedlichen Messergebnissen kommt. "Für Menschen in Weichwährungsländern (zum Beispiel Indien, Türkei, Indonesien, Südafrika, Argentinien, Brasilien), ..., ist immer noch das Gold als Wertmaßstab der Dreh- und Angelpunkt" (Gbürek, 2003, S. 45).

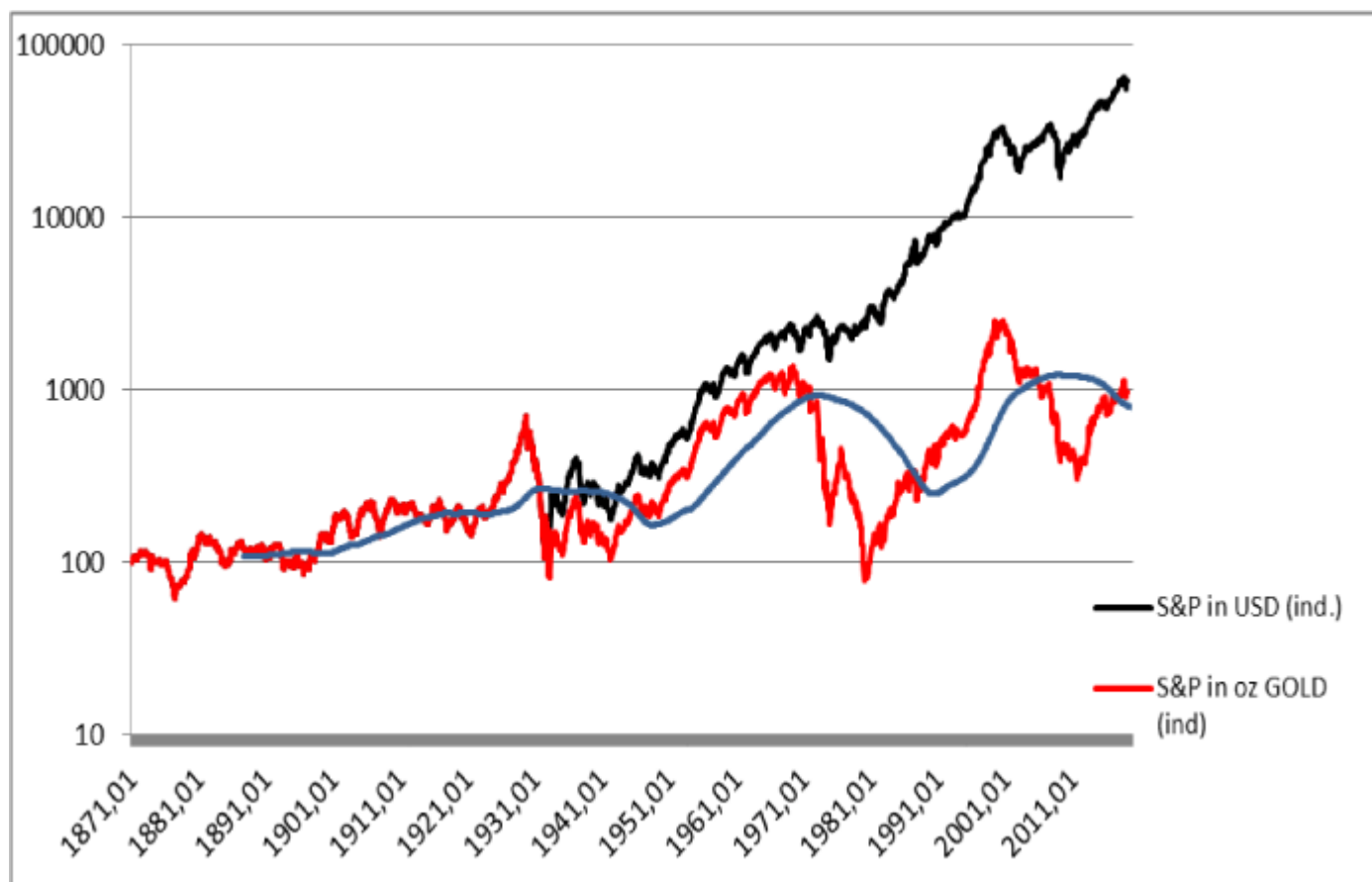


Abbildung 2: S&P in USD (schwarz) versus S&P in Unzen GOLD (rot) indexiert auf Monatsschlusskursbasis von Januar 1871 bis Februar 2019 (Quelle: grinvest.de)

Als Beispiel kann der US-Aktienmarkt S&P Index, der einmal in US-Dollar (Nominalbewertung) und einmal in Unzen Gold (reale Betrachtung) bewertet wurde, dienen (siehe hierzu Abbildung 2). In der obigen Abbildung sehen wir den S&P Index in US-Dollar (schwarz) und in Unzen Gold (rot) bewertet. Seit 1971, in dem Jahr als der Gold-Devisen-Standard abgeschafft wurde, haben wir eine signifikante Divergenz beider Kurven.

Der damalige US-amerikanische Präsident Richard Nixon löste, infolge der Kosten des Korea- und Vietnam-Krieges, die Verpflichtung auf, US-Dollars fremder Zentralbanken gegen Gold zu tauschen. Damit brach auch das System fester Wechselkurse zusammen und das sogenannte Bretton-Woods-Währungssystem wurde außer Kraft gesetzt (Baader, 2010). Der US-Dollar hat seitdem 97 Prozent an Wert gegenüber Gold verloren. Bei den langfristigen historischen Analysen, die auch bis vor 1971 zurückreichen, ist es deshalb sehr wichtig, dass diese monetäre Komponente (Divergenz beider Währungsansätze) berücksichtigt wird..."

Goldminen brechen gegenüber Gold und den Standardaktien nach oben aus!

Während Aktien, Anleihen und Immobilien gegenüber GOLD (in Unzen GOLD bewertet) den dritten finalen Einbruch (nach 2000 und 2008) begonnen haben (siehe hierzu die roten Charts in Abb. 3), starten die Goldminen gegenüber Gold gleichzeitig ihren Ausbruch nach oben. In USD bewertet und gegenüber den Standardaktien sind die Goldaktien bereits im Juli ausgebrochen (siehe hierzu Abb. 4)!

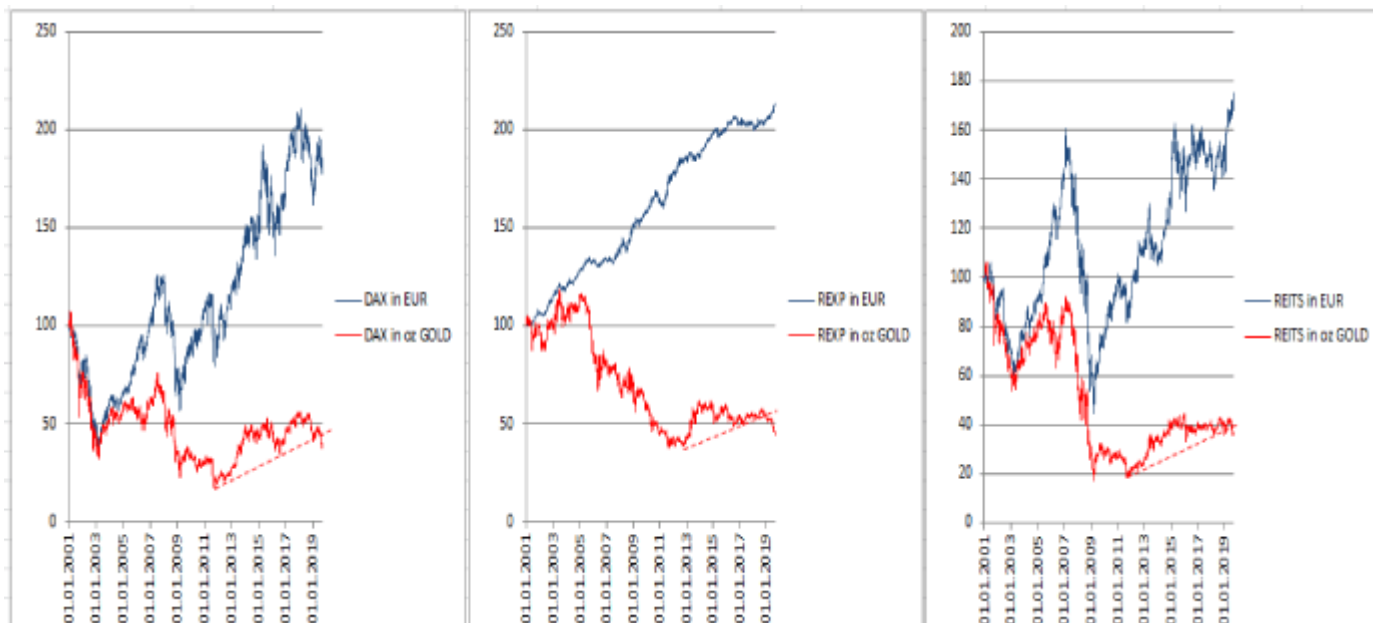


Abbildung 3: Deutsche Aktien, Deutsche Anleihen und Deutsche Immobilien nominal in EUR (blau) und real in Unzen GOLD (rot) bewertet von 12/2000 bis 08/2019

Quelle: GR Asset Management

An unserer strategischen Kaufempfehlung für Gold, Silber und den Edelmetallaktien von 01/2001 (letzter systematischer Trendwechsel unseres Investmentkonzeptes von "ökonomischem Sommer" hin zu "ökonomischem Winter") hat sich bis heute nichts geändert und wird sich bis zum Ende dieser, zum Jahrtausendwechsel begonnenen ökonomischen Kontraktion, auch nichts ändern.

Aufgrund der kommenden inflationären Depression (Aktien-, Anleihe- und Immobilienmärkte werden nur real, aber nicht nominal kollabieren) sollte man sich zukünftig auf 5-stellige Goldpreisnotierungen einstellen. Die Ursache hierfür sind sich immer schneller "auflösende" Papierwährungen, denn Inflation stellt immer einen exponentiellen Prozess dar!

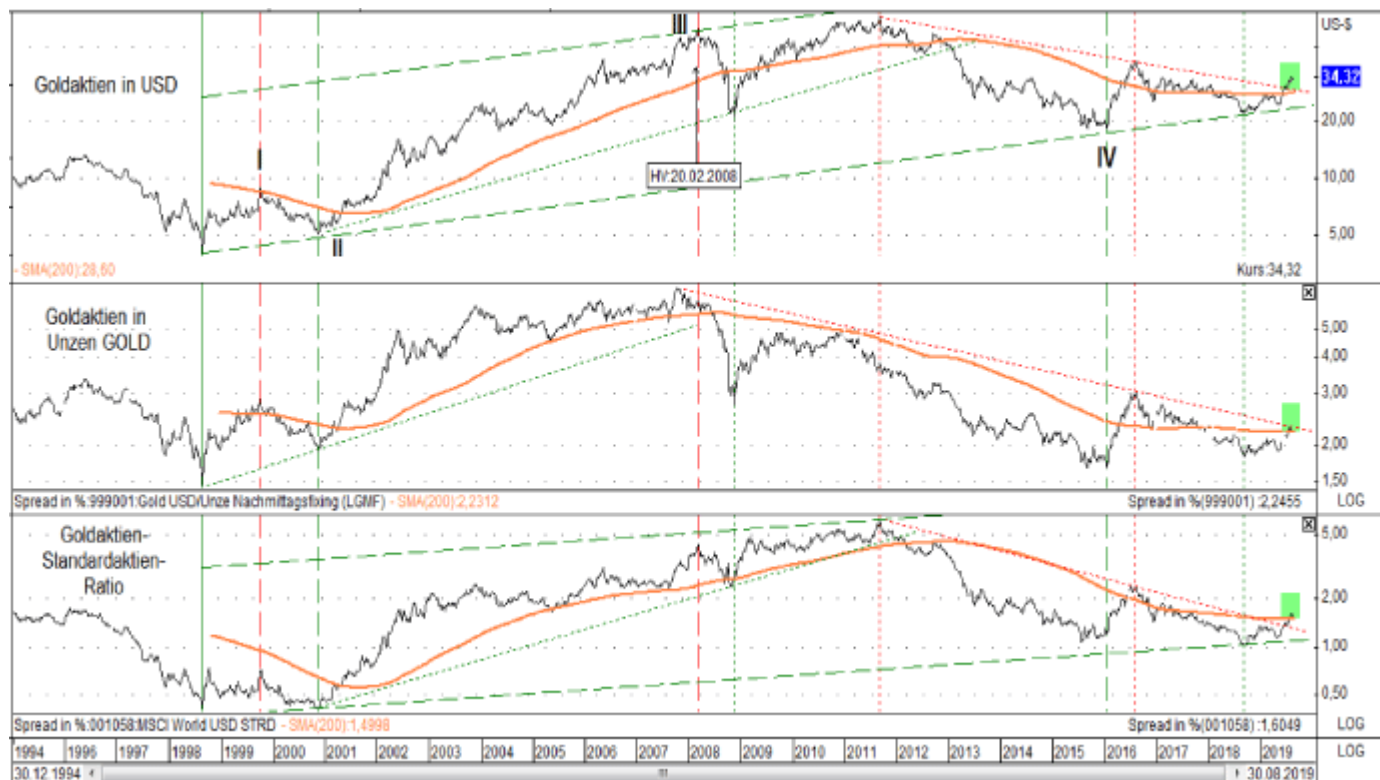


Abbildung 4: Goldaktien in USD (oben), in Unzen GOLD (mittig) und gegenüber Standardaktien von 12/1994 bis 08/2019

Quelle: GR Asset Management

In jeder säkularen Rohstoff-Hausse der vergangenen 250 Jahre kam es in der finalen Hausse-Bewegung zu einer epochalen Rohstoffpreisexplosion (epochalen Währungsauflösung). Auch dieses Mal wird es nicht anders sein (siehe hierzu Abb. 5)!

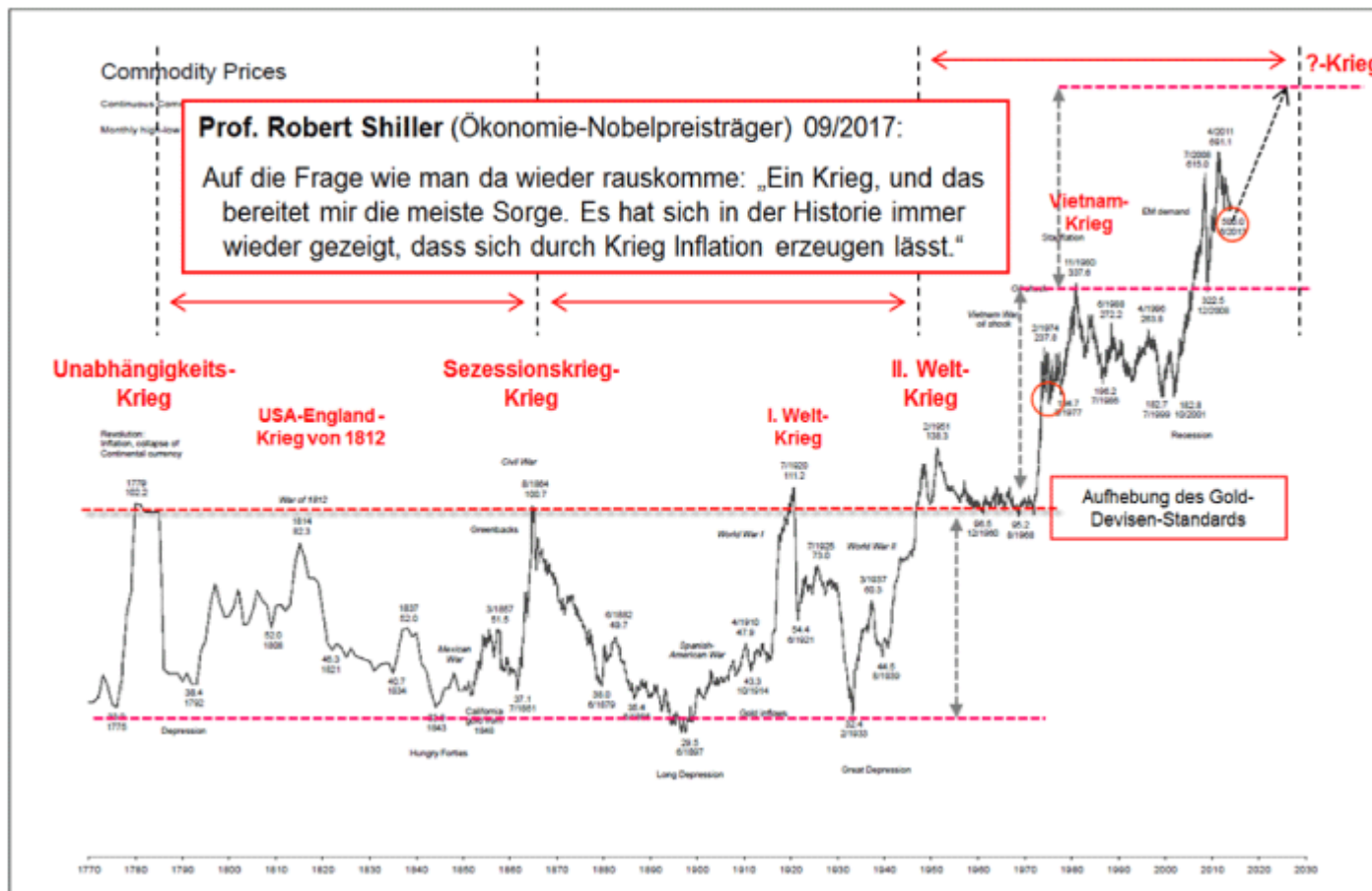


Abbildung 5: Rohstoffpreisentwicklung in USD, inkl. der Kriegszyklik, von 1770 bis 2014
 Quelle: GR Asset Management

Gold ist einfach nur inflationsgeschütztes Geld und Goldminen stellen darauf eine gehebelte (sowohl nach oben als auch nach unten) Investition dar!

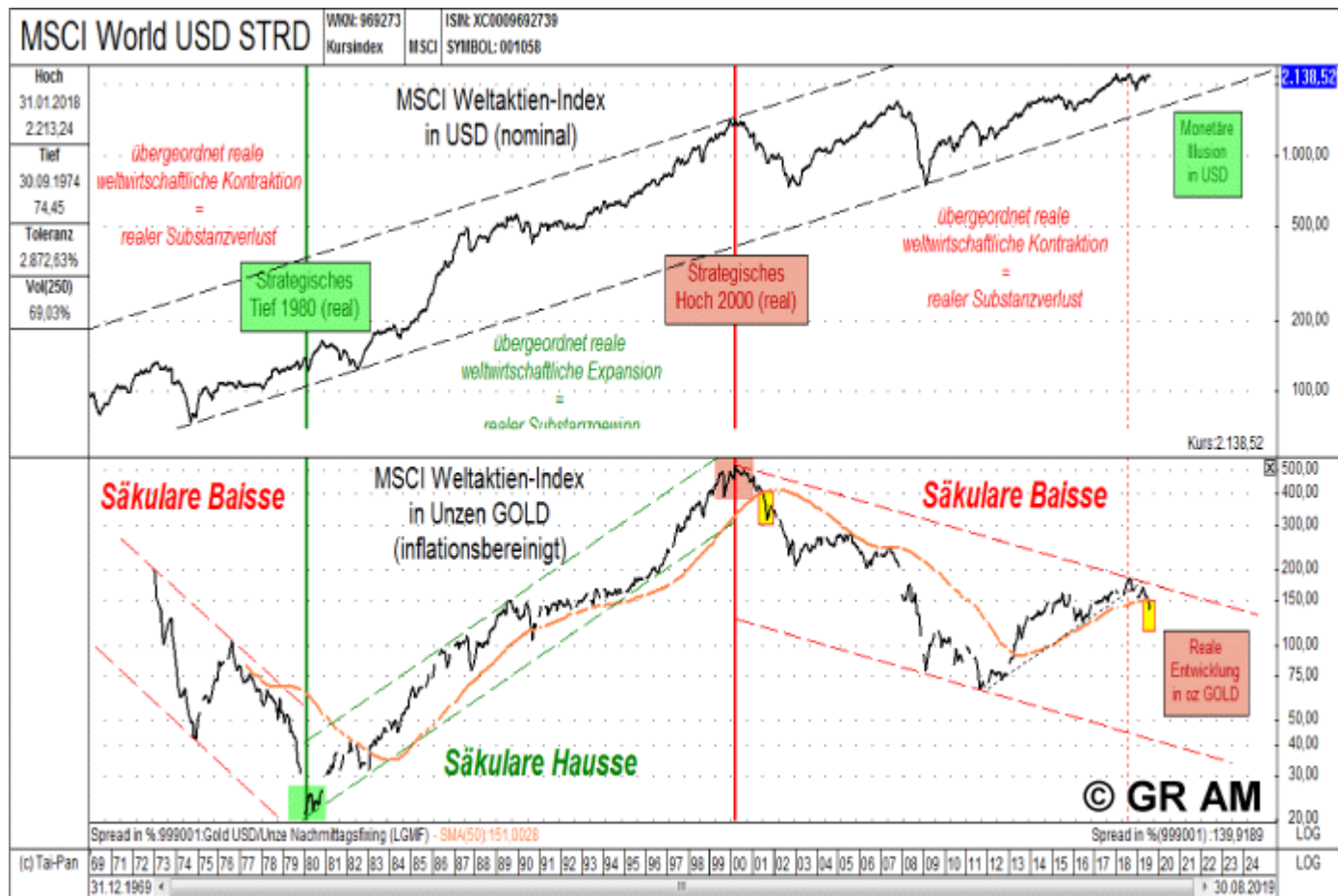
*"The next bear market is going to be worst in my lifetime.
 Before all this is over, Gold is going through the roof."*

Jim Rogers am 16. April 2018 (Milliardär und ehemaliger Hedgefonds-Manager-Partner von George Soros)

"Everybody should have a "Plan B" in the 21st Century and be willing to move country, residence and diversify investments internationally. Gold and silver "are going to be huge bubbles" and favors silver as more depressed."

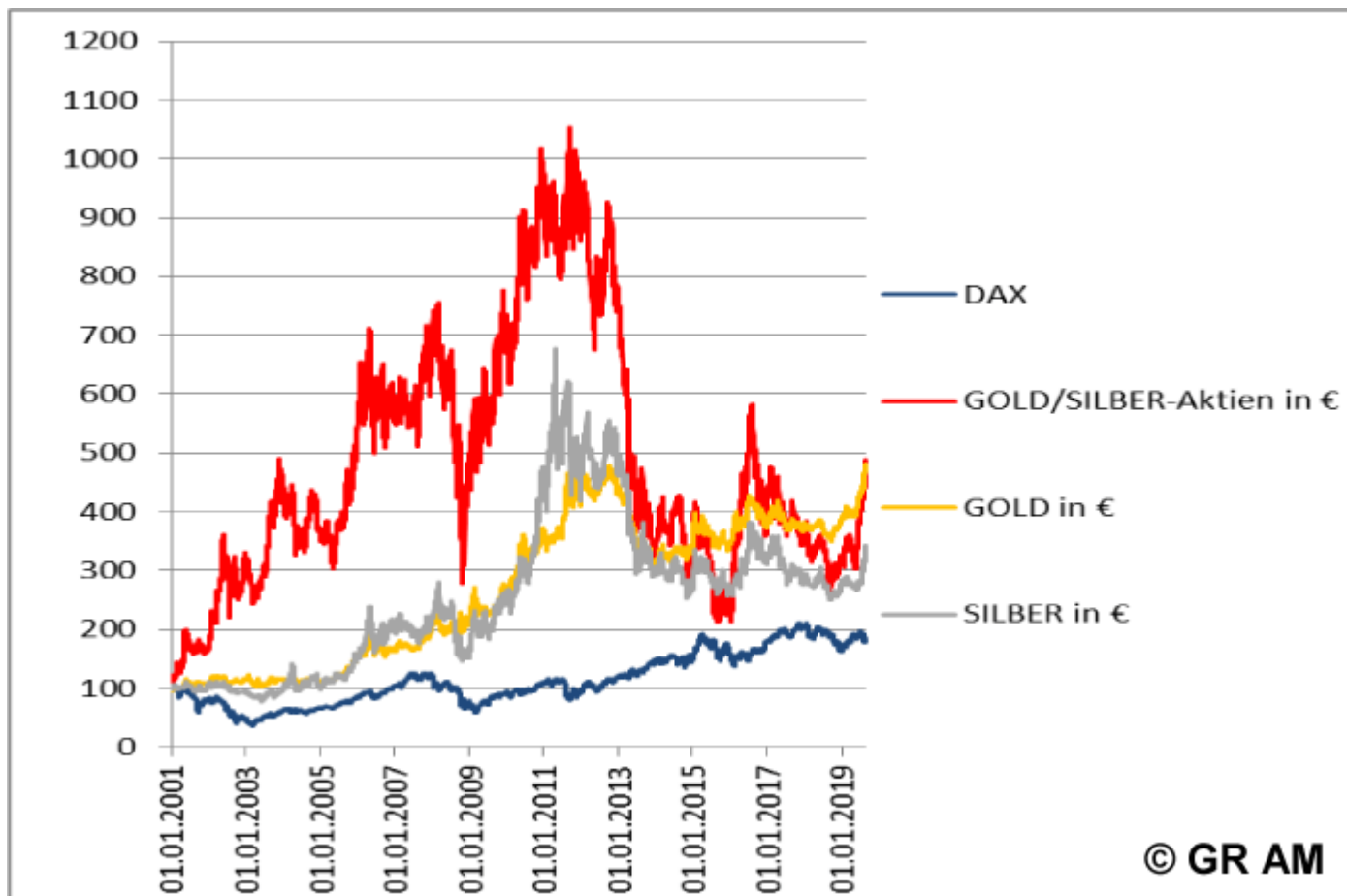
Jim Rogers am 14. August 2018 (Milliardär und ehemaliger Hedgefonds-Manager-Partner von George Soros)

Monatliche Diagnose des strategisch globalen Trends (Säkulare Trenddiagnose)



MSCI Weltaktien-Index in USD (oben) vs. MSCI Weltaktien-Index in GOLD (unten) von 12/69 - 08/19
 Quelle: GR Asset Management

DAX im Vergleich zu Edelmetallinvestments (am 31.12.2000 hat unser strategisch systematisches GR-Konzept von Standardaktien auf Goldinvestments umgeschaltet)



DAX (blau) vs. GOLD (gelb), SILBER (grau) und GOLDAKTIEN (rot) von 01/2001 bis 08/2019
Quelle: GR Asset Management

© Global Resources Invest GmbH & Co. KG

Rechtlicher Hinweis:

Unser Marktkommentar ist eine Werbeunterlage und unterliegt somit nach § 31 Abs. 2 WpHG nicht allen gesetzlichen Anforderungen zur Gewährleistung der Unvoreingenommenheit von Finanzanalysen.

Herausgeber:

Global Resources Invest GmbH & Co. KG

Fleischgasse 18, 92637 Weiden i. d. OPf.

Telefon: 0961 / 470 66 28-0, Telefax: -9

E-Mail: info@grinvest.de, Internet: www.grinvest.de

USt.-ID: DE 250414604, Sitz der Gesellschaft: Weiden i. d. OPf., Amtsgericht Weiden HRA 2127

Geschäftsführung: Andreas Stopfer

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de. Eingetragen als Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-WBCX-64. Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info

Kooperationspartner:

pro aurum value GmbH

Joseph-Wild-Straße 12, 81829 München

Telefon: 089/444 584 - 360, Telefax: -188

E-Mail: fonds@proaurum.de, Internet: www.proaurum-valueflex.de

Geschäftsführung: Sandra Schmidt, Vertriebsleitung: Jürgen Birner

Erlaubnis nach § 34f Abs. 1 S. 1 GewO (Finanzanlagenvermittler), erteilt durch die IHK für München und Oberbayern, Balanstraße 55 - 59, 81541 München, www.muenchen.ihk.de. Eingetragen als

Finanzanlagenvermittler im Vermittlerregister gemäß § 11a Abs. 1 GewO, Register-Nr.: D-F-155-7H73-12. Das Register kann eingesehen werden unter: www.vermittlerregister.info. Die pro aurum value GmbH und die Global Resources Invest GmbH & Co. KG vermitteln Investmentfonds nach § 34c GewO. Der Fondsvermittler erhält für seine Dienstleistung eine Vertriebs- und Bestandsvergütung.

Wichtige Hinweise zum Haftungsausschluss:

Alle in der Publikation gemachten Angaben wurden sorgfältig recherchiert. Die Angaben, Informationen, Meinungen, Recherchen und Kommentare beruhen auf Quellen, die für vertrauenswürdig und zuverlässig gehalten werden. Trotz sorgfältiger Bearbeitung und Recherche kann für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Angaben und Kurse keine Gewähr übernommen werden. Die geäußerten Meinungen und die Kommentare entsprechen den persönlichen Einschätzungen der Verfasser und sind oft reine Spekulation ohne Anspruch auf Rechtsgültigkeit und somit als satirische Kommentare zu verstehen. Alle Texte werden ausschließlich zu Informationszwecken erstellt. Die in der Publikation veröffentlichten Texte, Daten und sonstigen Angaben stellen weder ein Angebot, eine Bewerbung eines Angebots noch eine Aufforderung zum Kauf, Verkauf oder Zeichnung eines Finanzinstruments, noch eine Empfehlung oder Anlageberatung dar. Eine Anlageentscheidung sollte keinesfalls ausschließlich auf diese Informationen gestützt sein. Dieses Werk ist keine Wertpapieranalyse. Potenzielle Anleger sollten sich in ihrer Anlageentscheidung von geeigneten Personen individuell beraten lassen. Gestützt auf seine unabhängige Beurteilung sollte sich der Anleger vor Abschluss einer Transaktion einerseits über die Vereinbarkeit einer solchen Transaktion mit seinen Verhältnissen im Klaren sein und andererseits die Währungs- und Emittentenrisiken, die besonderen finanziellen Risiken sowie die juristischen, regulatorischen, kreditmäßigen, steuerlichen und buchhalterischen Konsequenzen der Transaktion in Erwägung ziehen.

Weder die Global Resources Invest GmbH & Co. KG noch einer ihrer Gesellschafter, Geschäftsführer, Angestellten oder sonstige Personen übernehmen die Haftung für Schäden, die im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Dokuments oder seines Inhaltes entstehen. Die Publikation sowie sämtliche darin veröffentlichten grafischen Darstellungen und der sonstige Inhalt sind urheberrechtlich geschützt. Alle Rechte bleiben vorbehalten. Eine unrechtmäßige Weitergabe der Publikation an Dritte ist nicht gestattet. Er ist ausschließlich für die private Nutzung bestimmt. Die Vervielfältigung, Weitergabe und Weiterverbreitung, in Teilen oder im Ganzen, gleich in welcher Art und durch welches Medium, ist nur mit vorheriger, schriftlicher Zustimmung der Global Resources Invest GmbH & Co. KG zulässig. Diese Analyse und alle darin aufgezeigten Informationen sind nur zur Verbreitung in den Ländern bestimmt, nach deren Gesetz dies zulässig ist.

Hinweis Redaktion: Herr Dr. Bergold ist Referent der diesjährigen [Internationalen Edelmetall- und Rohstoffmesse](#), die am 8. & 9. November 2019 in München stattfindet.

Dieser Artikel stammt von GoldSeiten.de

Die URL für diesen Artikel lautet:

<https://www.goldseiten.de/artikel/424646--Der-Massenenteignungsprozess-nimmt-wieder-an-Fahrt-auf-FINALE.html>

Für den Inhalt des Beitrages ist allein der Autor verantwortlich bzw. die aufgeführte Quelle. Bild- oder Filmrechte liegen beim Autor/Quelle bzw. bei der vom ihm benannten Quelle. Bei Übersetzungen können Fehler nicht ausgeschlossen werden. Der vertretene Standpunkt eines Autors spiegelt generell nicht die Meinung des Webseiten-Betreibers wieder. Mittels der Veröffentlichung will dieser lediglich ein pluralistisches Meinungsbild darstellen. Direkte oder indirekte Aussagen in einem Beitrag stellen keinerlei Aufforderung zum Kauf-/Verkauf von Wertpapieren dar. Wir wehren uns gegen jede Form von Hass, Diskriminierung und Verletzung der Menschenwürde. Beachten Sie bitte auch unsere [AGB/Disclaimer!](#)

Die Reproduktion, Modifikation oder Verwendung der Inhalte ganz oder teilweise ohne schriftliche Genehmigung ist untersagt!
Alle Angaben ohne Gewähr! Copyright © by GoldSeiten.de 1999-2020. Es gelten unsere [AGB](#) und [Datenschutzrichtlinien](#).